

## The Card Counter



Zehn Jahre saß William Tell im Knast. Während der Vorgesetzte seiner Spezialeinheit ungeschoren davonkam, musste William als Sündenbock herhalten. In seiner Gefängniszelle lernte William die Kunst des Kartenzählers – bis zur Perfektion. Wieder in Freiheit reist er von Casino zu Casino. Er setzt niedrig, um nicht aufzufallen, und er gewinnt. Dabei lernt er La Linda und Cirk kennen. Während La Linda die Einsätze vorstrecken und die Gewinne erhöhen will, verfolgt Cirk einen perfiden Racheplan, der Williams ehemaligen Vorgesetzten im Visier hat. Wird William seine Chance auf Wiedergutmachung nutzen oder lässt er die Geister der Vergangenheit für immer ruhen?

GB / CN / USA 2021, 112 Min., OmU, FSK: ab 16 // R+B: Paul Schrader, K: Alexander Dynan, D: Oscar Isaac, Willem Dafoe, Tiffany Haddish, Tye Sheridan

Kurzfilm vor dem Hauptfilm: Rattenskat (2 Min.)

Do. 14.4. - Sa. 16.4. / 20.30 h • So. 17.4. - Di. 19.4. / 18 h

## Zum 100. Geburtstag von Pier Paolo Pasolini / In Kooperation mit der Dt.-It. Gesellschaft Mamma Roma



Als ihr Zuhälter und Vater ihres Kindes eine andere Frau heiratet, versucht Mamma Roma die Vergangenheit hinter sich zu lassen und ein neues Leben anzufangen: Sie zieht mit ihrem 16-jährigen Sohn, der auf dem Land in einem Internat aufgewachsen ist, in eine bürgerliche Gegend und betreibt einen Gemüsestand. Das neue gemeinsame Leben entpuppt sich als spannungsgeladener als geplant, und plötzlich erscheint auch der Zuhälter Carmine wieder, inzwischen von seiner neuen Frau getrennt, und stellt sie vor ein Ultimatum. **Ab 16 Uhr: Bachmann-Gespräche - Buchpräsentation von Dr. Fabien Vitali**

I 1962, 105 Min., OmU, FSK: ab 12 // R+B: Pier Paolo Pasolini, K: Tonino Delli Colli, D: Anna Magnani, Ettore Garofolo, Franco Citti, Silvana Corsini, u.a.

Nur Mi. 20.4. / 18 h

In Kooperation mit Frauennotruf Lübeck e.V., Omas gegen Rechts, Interventionistische Linke und Willy-Brandt-Haus

## The Other Side of the River



Die 19-jährige Hala entkam einer arrangierten Ehe, indem sie den Euphrat überquerte, um bei einer kurdischen Frauenverteidigungseinheit ein neues Zuhause zu finden – eine Einheit, die darauf ihre Heimatstadt Minbij vom Islamischen Staat befreite. Für ihre Mitstreiterinnen ist der Feind nicht nur der IS, sondern das Patriarchat im Allgemeinen, mit der Zwangsehe als ultimativer Unterdrückungsinstitution. Der Dokumentarfilm schildert den entschlossenen, revolutionären Weg von Hala und beleuchtet gleichzeitig eine andere, parallele Lebenserfahrung: die eigenen Reflexionen der Regisseurin über das Dasein als Feministin und kulturelle Außenseiterin.

**Im Anschluss laden wir zu einem Filmgespräch ein.**

D / FIN 2021, 92 Min., FSK: ab 12 // R+K: Antonia Kilian, B: Antonia Kilian, Gurvara Namer, Arash Asadi

Nur Do. 21.4. / 18 h

## Belfast



Sommer 1969 in der nordirischen Hauptstadt. Der neunjährige Buddy, Sohn einer typischen Familie aus der Arbeiterklasse, liebt Kinobesuche, Matchbox-Autos und seine hingebungsvollen Großeltern, außerdem schwärmt er für eine seiner Mitschülerinnen. Doch als die gesellschaftspolitischen Spannungen in Belfast eskalieren und es sogar in der sonst so harmonischen Nachbarschaft zu Gewaltausbrüchen kommt, findet seine idyllische Kindheit ein jähes Ende. Und während sein in England arbeitender Vater und seine besorgte Mutter die Zukunft der Familie zu sichern versuchen, bleibt Buddy nichts anderes übrig, als langsam erwachsen zu werden ...

GB 2021, 99 Min., OmU, FSK: ab 12 // R+B: Kenneth Branagh, K: Haris Zambarloukos, D: Caitriona Balfe, Judi Dench, Jamie Dornan, Ciarán Hinds, Colin Morgan, Jude Hill, u.a.

Kurzfilm vor dem Hauptfilm: Bonfires (6 Min.)

Fr. 1.4. + So. 3.4. + Di. 5.4. / 18 h • Sa. 2.4. / 14.30 h • Mo. 4.4. + Mi. 6.4. / 20.30 h

Unikino am Di. 5.4.

## Come on, Come on



Der New Yorker Radiojournalist Johnny arbeitet an einer Reportage, für die er Jugendliche in den gesamten USA zu ihrer Zukunft befragt. Doch nach einem Anruf seiner Schwester Viv muss er sich unerwartet um ihren Sohn kümmern, den neunjährigen Jesse. Es ist das erste Mal, dass Johnny wirklich mit dem Thema Elternschaft in Berührung kommt und die Verantwortung für ein Kind übernehmen muss. Und für den ebenso aufgeweckten wie sensiblen Jesse ist es das erste Mal, dass er längere Zeit von seiner Mutter getrennt ist. Zwischen den beiden entsteht nach und nach eine tiefe, emotionale Verbindung, die Onkel und Neffe für immer verändert ...

USA 2021, 108 Min., OmU, FSK: - // R+B: Mike Mills, K: Robbie Ryan, D: Joaquín Phoenix, Gaby Hoffmann, Woody Norman, Scott McNairy, u.a.

Fr. 1.4. - So. 3.4. + Di. 5.4. / 20.30 h • Mo. 4.4. + Mi. 6.4. / 18 h

Film- und Psychoanalyse mit Dr. Hanna Petersen

## Lost in Face - Die Welt mit Carlottas Augen



„Ich habe kein Bild von mir im Kopf“, sagt Carlotta. „Ich habe meine Zeichnungen.“ Carlotta ist gesichtsblind. Sie gehört zu etwa 1% der Menschen, die keine Gesichter erkennen und dementsprechend auch keine Menschen anhand ihrer Gesichter wiedererkennen und zuordnen können. Vier Jahre hat der Regisseur Valentin Riedl, der auch als Arzt und Neurowissenschaftler die Funktionsweise des menschlichen Gehirns erforscht, Carlotta begleitet und daraus das Porträt einer Frau geschaffen, die durch ihre Erkrankung oft in ihrem Leben zur Außenseiterin wurde.

**Im Anschluss laden wir zu einem Gespräch mit dem Regisseur und Neurowissenschaftler PD Dr. Valentin Riedl und Dr. Hanna Petersen ein.**

D 2021, 81 Min., FSK: o.A. // R: Valentin Riedl, B: Valentin Riedl, Frédéric Schuld, K: Doro Götz

Nur Sa. 2.4. / 17 h

## Wiederholung Mahendra Highway



Die Entdeckungsreise beginnt im unteren Himalaya an der Grenze zu Indien - auf 1024 km führt der weltberühmte Mahendra Highway einmal quer durch Nepal, entlang von Urwäldern und Bergwüsten, durch tropisch heiße Regionen und vorbei an den eisigen Gipfeln des Himalayas. Naturwunder reihen sich an Kulturstätten, Pilgerorte an pulsierende Basare, buddhistische an hinduistische Heiligtümer.

Regisseur André Hörmann nimmt uns mit auf eine faszinierende Entdeckungsreise über die uralte Handelsstraße von Ost nach West. Er führt uns durch ein Land uralter Kulturen und vieler Völker, das den Menschen als Lebensraum viel aberlangt, aber auch als spirituelles Paradies gilt. Ein packender Road Trip über das Dach der Welt.

D 2021, 85 Min., FSK: o.A. // R: André Hörmann, K: Hans Jakobi

Sa. 9.4. / 16 h • Di. 12.4. + Fr. 22.4. + So. 24.4. + Di. 26.4. / 18 h • Mo. 25.4. / 20.30 h

## 80 Jahre Palmarum 1942 / In Kooperation mit der Kirchengemeinde St. Marien Totentanz



In dem 30m langen Fries *Lübecker Totentanz*, das im zweiten Weltkrieg verloren ging, geht es um die Vergänglichkeit des Menschen und den Tod. Es ist vor mehr als 500 Jahren zur Zeit der Pest entstanden. Auf dem Gemälde sind Männer und Frauen mit prunkvollen Gewändern und Kronen zu sehen: Der Kaiser, der Abt, der Kaufmann, der Wucherer, der Bürgermeister und weitere Vertreter der Gesellschaft. Neben ihnen stehen Skelette, die sie an die Hand nehmen. Zwei Jahre arbeitete der niederländische Regisseur Wim Tompert im Geheimen an der Inszenierung des Lübecker Totentanzes als digitale Animationsoper zur Musik des zeitgenössischen Komponisten Thomas Adès.

Animationsfilm von Wim Tompert, ca. 35 Min.

Nur So. 10.4. / 15 h

Unikino am Di. 19.4.

## A Hero - Die verlorene Ehre des Herrn Soltani



Als Rahims Freundin eine Handtasche voller wertvoller Münzen findet, ist er sich sicher: Es ist ein Wunder! Mit Hilfe der Münzen hofft er, einen Teil seiner Schulden abzubezahlen und seine Haftstrafe zu verkürzen. Doch Rahim wird von seinem Gewissen eingeholt und entscheidet sich, die Handtasche zurückzugeben. Als die Gefängnisdirektion von seiner guten Tat erfährt, stürzen sich sogleich Journalisten und Fotografen auf ihn. Nach kurzer Zeit beginnen die ersten jedoch, an der Geschichte des frisch gekürten Helden zu zweifeln und Rahim sieht sich in einer zunehmend komplizierteren Situation gefangen, in der ihn jeder noch so kleine Fehltritt die zum Greifen nahe Freiheit kosten kann.

IR / F 2021, 128 Min., OmU + DF, FSK: ab 12 // R+B: Asghar Farhadi, K: Ali Ghazi, D: Amir Jadidi, Mohsen Tanabandeh, Fereshteh Sadrorafaii, Sahar Goldoust, u.a.

Do. 14.4. - Sa. 16.4. / 18 h • So. 17.4. - Mi. 20.4. / 20.30 h

Auftakt zur Filmreihe *Who's Talking?* / In Kooperation mit KOLK 17

## Das Treffen der Ahnen



Museumsdepot als heiliger Hain? Die Figuren im Depot von KOLK 17 haben gerufen und viele Gäste sind der Einladung gefolgt. Es wird die Frage verhandelt: „Wer spricht?“. Und ist das nun ein Museumsdepot, wo doch Figuren eigentlich im *Bois sacré*, dem heiligen Hain wohnen? Was erzählen uns bewegliche Figuren aus Mali, Handpuppen aus Togo, aber auch sizilianische Stangenmarionetten und Handpuppen aus China? In einem improvisierten Theaterraum treffen

sich unter Federführung des Regisseurs und Spielers Momo Ekissi Figuren und Spieler:innen zu einer vorsichtig tastenden, poetischen Performance.

**Im Anschluss spricht Momo Ekissi mit Figurenspieler Stephan Schlafke.**

D 2021, 45 Min., FSK: - // R: Momo Ekissi, Figurenspiel: Momo Ekissi, Teresa Habla, Stéphane Zamblé, Silke Technau, Stephan Schlafke, Videodokumentation: Karsten Wiesel

Nur So. 3.4. / 11 h

Im Bundesstart

## Der Waldmacher



1981 kommt der Australier Tony Rinaudo als junger Agrarwissenschaftler in den Niger, um die wachsende Ausbreitung der Wüsten und das Elend der Bevölkerung zu bekämpfen. Radikale Rodungen haben das Land veröden lassen. Doch Rinaudos Versuche die Wüste durch das Pflanzen von Bäumen aufzuhalten scheitern. Dann bemerkt er unter dem vermeintlich toten Boden ein gewaltiges Wurzelnetzwerk – eine Entdeckung, die eine beispiellose Begrünungsaktion zur Folge hat und unzähligen Menschen neue Hoffnung schenkt. Volker Schlöndorff widmet seinen ersten Dokumentarfilm dem Lebenswerk von Tony Rinaudo, der seit Jahrzehnten gemeinsam mit afrikanischen Bauern eine simple Schnitttechnik praktiziert und verbreitet.

D 2021, 87 Min., FSK: o.A. // R+B: Volker Schlöndorff, K: Axel Schnepf, u.a.

Do. 7.4. - So. 10.4. / 18 h • Mo. 11.4. + Mi. 13.4. / 20.30 h • Fr. 15.4. - Mo. 18.4. / 16 h

Im Bundesstart / Unikino am Di. 12.4.

## Death of a Ladies' Man



„Ein Film wie ein Song von Leonard Cohen“, eine charmante Groteske mit Gabriel Byrne als trinkfestem College-Professor und Ladies' Man, der schon bessere Tage gesehen hat. Plötzlich verfolgt von surrealen Halluzinationen erfährt er, dass er vielleicht nicht mehr lange auf dieser Welt sein wird. Zurück in Irland blickt er, untermalt von Cohen-Songs, auf sein Leben zurück und träumt (?) von einer letzten Liebe ... In *Death of a Ladies' Man* werden Cohens Songs nun zum Teil der Geschichte, fast zur zweiten Hauptrolle. Vor seinem Tod im Jahr 2016 gab der Musiker seinen Segen für das Projekt und die Verwendung seiner Stücke.

CDN / IRL 2020, 97 Min., OmU, FSK: ab 16 // R: Matt Bissonnette, B: Matt Bissonnette, Bobby Theodore, K: Jonathon Cliff, D: Gabriel Byrne, Jessica Paré, Brian Gleeson, Suzanne Clément, Antoine Olivier Pilon

Kurzfilm vor dem Hauptfilm: *Breaking Bert* (5 Min.)

Do. 7.4. - So. 10.4. + Di. 12.4. / 20.30 h • Mo. 11.4. + Mi. 13.4. / 18 h



KOKI  
KOMMUNALES KINO  
APRIL

KINO  
KOKI

Kommunales Kino  
Lübeck

### KOMMUNALES KINO LÜBECK

Mengstraße 35 | 23552 Lübeck | Tel.: (0451) 122-1287 | info@kinokoki.de

Eintritt: 7 EUR | ermäßigt 5 EUR (EC- und Kreditkartenzahlung möglich)

Bei Sonderveranstaltungen können die Eintrittspreise abweichen.

Schulkino-Vorführungen zu jedem Film nach Absprache möglich.

Kartenreservierung nur über [www.kinokoki.de](http://www.kinokoki.de)

Reservierte Karten müssen bis 20 Minuten vor Vorstellungsbeginn abgeholt werden.

Auch Sie können unser Kino mieten. Informationen unter [info@kinokoki.de](mailto:info@kinokoki.de)





1	FR	18.00	Belfast [OmU] + Kurzfilm	20.30	Come on, Come on [OmU]
		14.30	Belfast [OmU] + Kurzfilm		
2	SA	17.00	Film- und Psychoanalyse / In Anwesenheit des Regisseurs Valentin Riedl + Filmgespräch Lost in Face - Die Welt mit Carlottas Augen	20.30	Come on, Come on [OmU]
3	SO	11.00	Auftakt zur Filmreihe Who's Talking? / In Kooperation mit KOLK 17 Das Treffen der Ahnen		
		18.00	Belfast [OmU] + Kurzfilm	20.30	Come on, Come on [OmU]
4	MO	18.00	Come on, Come on [OmU]	20.30	Belfast [OmU] + Kurzfilm
5	DI	18.00	Belfast [OmU] + Kurzfilm	20.30	Unikino Come on, Come on [OmU]
6	MI	18.00	Come on, Come on [OmU]	20.30	Belfast [OmU] + Kurzfilm
7	DO	18.00	Bundesstart Der Waldmacher	20.30	Bundesstart Death of a Ladies' Man [OmU] + Kurzfilm
8	FR	18.00	Der Waldmacher	20.30	Death of a Ladies' Man [OmU] + Kurzfilm
9	SA	16.00	Wiederholung Mahendra Highway		
		18.00	Der Waldmacher	20.30	Death of a Ladies' Man [OmU] + Kurzfilm
10	SO	15.00	80 Jahre Palmarum 1942 / In Kooperation mit St. Marien zu Lübeck Totentanz		
		18.00	Der Waldmacher	20.30	Death of a Ladies' Man [OmU] + Kurzfilm
11	MO	18.00	Death of a Ladies' Man [OmU] + Kurzfilm	20.30	Der Waldmacher
12	DI	18.00	Mahendra Highway	20.30	Unikino Death of a Ladies' Man [OmU] + Kurzfilm
13	MI	18.00	Death of a Ladies' Man [OmU] + Kurzfilm	20.30	Der Waldmacher
14	DO	18.00	A Hero - Die verlorene Ehre des Herrn Soltani [OmU]	20.30	The Card Counter [OmU] + Kurzfilm
15	FR	16.00	Der Waldmacher		
		18.00	A Hero - Die verlorene Ehre des Herrn Soltani [OmU]	20.30	The Card Counter [OmU] + Kurzfilm
16	SA	16.00	Der Waldmacher		
		18.00	A Hero - Die verlorene Ehre des Herrn Soltani [DF]	20.30	The Card Counter [OmU] + Kurzfilm
17	SO	16.00	Der Waldmacher		
		18.00	The Card Counter [OmU] + Kurzfilm	20.30	A Hero - Die verlorene Ehre des Herrn Soltani [DF]
18	MO	16.00	Der Waldmacher		
		18.00	The Card Counter [OmU] + Kurzfilm	20.30	A Hero - Die verlorene Ehre des Herrn Soltani [OmU]
19	DI	18.00	The Card Counter [OmU] + Kurzfilm	20.30	Unikino A Hero - Die verlorene Ehre des Herrn Soltani [DF]
20	MI	18.00	Zum 100. Geburtstag von Pier Paolo Pasolini / In Kooperation mit der Dt.-It. Gesellschaft Mamma Roma [OmU]	20.30	A Hero - Die verlorene Ehre des Herrn Soltani [DF]
21	DO	18.00	In Kooperation mit dem Frauennotruf Lübeck e.V. The Other Side of the River Filmgespräch im Anschluss	20.30	Bundesstart In den besten Händen (La Fracture) [OmU] + Kurzfilm
22	FR	18.00	Mahendra Highway	20.30	In den besten Händen (La Fracture) [OmU] + Kurzfilm
23	SA	18.00	Filmreihe Who's Talking? / In Kooperation mit KOLK 17 La Fête au Village	20.30	In den besten Händen [DF] + Kurzfilm
24	SO	16.00	KokiKidz Checker Tobi und das Geheimnis unseres Planeten		
		18.00	Mahendra Highway	20.30	In den besten Händen [DF] + Kurzfilm
25	MO	18.00	In den besten Händen (La Fracture) [OmU] + Kurzfilm	20.30	Mahendra Highway
26	DI	18.00	Mahendra Highway	20.30	Unikino In den besten Händen [DF] + Kurzfilm
27	MI	18.00	In Kooperation mit dem Willy-Brandt-Haus Die Geheimnisse des schönen Leo	20.30	In den besten Händen (La Fracture) [OmU] + Kurzfilm
28	DO	18.00	Loving Highsmith	20.30	Parallele Mütter (Madres paralelas) [OmU] + Kurzfilm
29	FR	18.00	Loving Highsmith	20.30	Parallele Mütter (Madres paralelas) [OmU] + Kurzfilm
30	SA	16.00	KokiKidz Checker Tobi und das Geheimnis unseres Planeten		
		18.00	Loving Highsmith	20.30	Parallele Mütter [DF] + Kurzfilm
1	SO	16.00	KokiKidz Checker Tobi und das Geheimnis unseres Planeten		
		18.00	Loving Highsmith	20.30	Parallele Mütter [DF] + Kurzfilm



Der Kinosaal kann über den Zugang „Gerade Querstraße“ und den Hinterhof des Koki von Rollstuhlfahrern ebenerdig erreicht werden.

Abkürzungen: DF - deutsche Fassung, OmU - Original mit deutschen Untertiteln, OV - Originalversion ohne Untertitel, R - Regie, B - Drehbuch, K - Kamera, D - Darsteller, FSK - Freiwillige Selbstkontrolle: o. A. - ohne Altersbeschränkung

DANK

Das Kino Koki unterstützen:  
So oft wie möglich in unser schönes Kino gehen, spenden und/oder Vereinsmitglied werden!

Förderkreis Kommunales Kino Lübeck e.V. · Mengstr. 35 · 23552 Lübeck · Tel.: (0451) 122-1287  
BANKVERBINDUNG: Förderkreis Kommunales Kino Lübeck e.V. · IBAN: DE93 2305 0101 0160 2125 69 · BIC: NOLADE21SPL

Im Bundesstart / Unikino am Di. 26.4.

## In den besten Händen (La Fracture)



Comiczeichnerin Raphaëla und Verlegerin Julie sind seit zehn Jahren ein Paar, doch nun scheint ihre Beziehung am Ende zu sein. Bei einem ihrer aufreibenden Streits stürzt Raphaëla, bricht sich den Arm und die beiden landen unversehens in einer Pariser Notaufnahme. Draußen toben heftige Proteste, das Krankenhaus füllt sich mit verletzten Demonstrierenden, das Personal ist am Ende mit den Nerven und die Lage droht zu eskalieren. Als der wütende LKW-Fahrer Yann zu Raphaëla ins Zimmer verlegt wird, knallen Vorurteile und Klassen-Ressentiments aufeinander. Doch im Laufe der ereignisreichen Nacht werden sich auch viele Gemeinsamkeiten finden.

F 2021, 98 Min., OmU + DF, FSK: ab 12 // R: Catherine Corsini, B: Catherine Corsini, Agnès Feuvre, Laurette Polmans, K: Jeanne Lapoirie, D: Valeria Bruni Tedeschi, Marina Foïs, Pio Marmai, u.a.

Kurzfilm vor dem Hauptfilm: Die Blockade (4 Min.)

Do. 21.4. - So. 24.4. / 20.30 h · Mo. 25.4. / 18 h · Di. 26.4. + Mi. 27.4. / 20.30 h

KokiKidz

## Checker Tobi und das Geheimnis unseres Planeten



Das größte Abenteuer seines Lebens beginnt für Checker Tobi auf einem Piratenschiff mitten im Meer. Dort entdeckt er eine Flaschenpost, in der ein Rätsel steckt. Wenn er es löst, wird er das Geheimnis unseres Planeten lüften. Eine aufregende Schnitzeljagd um die Erde beginnt: Tobi klettert auf den Krater eines feuerspeienden Vulkans, taucht mit Seedrachern im Pazifik, erkundet mit Klimaforschern die einsamsten Gegenden der Arktis und landet ausgerechnet in der trockensten Zeit des Jahres in Indien. In Mumbai wird er zum Bollywoodstar, ehe der Monsun die Megametropole verwandelt. Schließlich checkt Tobi, dass er des Rätsels Lösung während seiner ganzen Reise vor Augen hatte. **Der Eintritt beträgt 4,- € für alle.**

D 2019, 84 Min., FS: o.A. // R+B: Martin Tischner, K: Johannes Obermaier, D: Tobias Krell

Sa. 24.4. / 16 h · Sa. 30.4. + So. 1.5. / 16 h

Filmreihe Who's Talking? / In Kooperation mit KOLK 17

## La Fête au Village



„Leinwand frei!“ für Malis Tierwelt. Mit seiner Compagnie NAMA entwickelte der Regisseur und Figurenspieler Yacouba Magassouba im Sommer 2021 das Figurenspektakel *La Fête au Village* (Das Dorffest), in dem Figuren aus Mali aus der Sammlung KOLK 17 aufgegriffen und neu interpretiert werden. Die Figuren, das ausdrucksstarke Tanzensemble sowie Musik und Gesang ergeben eine beeindruckende Performance unter freiem Himmel in Bamako. Das Figurenspektakel vermittelt zudem einen Einblick in die experimentelle Arbeitsweise der Compagnie NAMA, die verschiedene Spiel- und Tanztechniken miteinander kombiniert und zeitgenössische Elemente und Themen in die Figuren- und Kostümgestaltung integriert. **Anschließend spricht Yacouba Magassouba live mit Sonja Riehn und Mandy Okereke.**

RMM 2021, 60 Min., OmU, FSK: - // R: Salif Berthé

Nur Sa. 23.4. / 18 h

Konstruktives Misstrauensvotum gegen Willy Brandt vor 50 Jahren / In Kooperation mit dem Willy-Brandt-Haus

## Die Geheimnisse des schönen Leo



Leo Wagner war CSU-Bundestagsabgeordneter, enger Vertrauter von Franz Josef Strauß und schillernde Figur im Kölner Nachleben. Sein Enkel, der Filmregisseur Benedikt Schwarzer, macht sich auf die Suche nach einem Großvater und findet Zeitzeugen, Zuhälter und Geliebte, selbst Leos Führungsoffizier bei der Stasi. Die Partei-Freunde von damals bleiben merkwürdig schweigsam. Seine Ehe war zerrüttet. Er hatte sich in dubiose Geschäfte verwickelt. Und es erhärten sich die Indizien, dass Leo Wagner jener entscheidende Verräter war, der 1972 das Misstrauensvotum der CDU/CSU gegen Bundeskanzler Willy Brandt scheitern ließ. **Der Eintritt ist frei!**

D 2018, 80 Min., FSK: o.A. // R+B: Benedikt Schwarzer, K: Julian Krubasik

Nur Mi. 27.4. / 18 h

## Loving Highsmith



Mit Romanen wie *Zwei Fremde im Zug* und *Der talentierte Mr. Ripley* schafft Patricia Highsmith Weltliteratur. Die Verfilmungen erreichen ein riesiges Publikum. Ihr Privatleben hält die Meisterin des psychologischen Thrillers derweil zeitweilig vor der Öffentlichkeit verborgen. Dass sie lesbisch ist, weiß nicht einmal ihre Familie in Texas. Ihren lesbischen Liebesroman *Carol* kann sie 1952 nur unter Pseudonym herausbringen. Über ihr eigenes, bewegtes Liebesleben schreibt sie in ihren Tage- und Notizbüchern. Diese werden erst nach ihrem Tod in einem Wäscheschrank in ihrem Haus im Schweizer Tessin entdeckt. Auf Basis dieser Aufzeichnungen erzählt Regisseurin Eva Vitija von Highsmiths Lieben und Leidenschaften.

CH / D 2022, 83 Min., FSK: ab 12 // R+B: Eva Vitija, K: Siri Klug

Do. 28.4. - So. 1.5. / 18 h

## Parallele Mütter (Madres paralelas)



Zwei Frauen, zwei Schwangerschaften, zwei Leben. Janis und Ana erwarten beide ihr erstes Kind und lernen sich zufällig im Krankenhaus kurz vor der Geburt kennen. Beide sind Single und wurden ungewollt schwanger. Janis, mittleren Alters, bereut nichts und ist in den Stunden vor der Geburt überglücklich. Ana, das genaue Gegenteil, ist ein Teenager, verängstigt und traumatisiert, die auch in ihrer Mutter Teresa kaum Unterstützung findet. Janis aber versucht Ana aufzumuntern. Die wenigen Worte, die sie in diesen Stunden im Krankenhausflur austauschen, schaffen ein enges Band zwischen den beiden. Doch ein Zufall wirft alles durcheinander und verändert ihr Leben auf dramatische Weise.

E 2021, 123 Min., OmU + DF, FSK: ab 6 // R+B: Pedro Almodóvar, K: José Luis Alcaine, D: Penélope Cruz, Milena Smít, Aitana Sánchez-Gijón, u.a.

Kurzfilm vor dem Hauptfilm: Wochenbett (5 Min.)

Do. 28.4. - So. 1.5. + Di. 3.5. / 20.30 h · Mo. 2.5. + Mi. 4.5. / 18 h